der Anthroposophie

Olaf Koob schreibt über dieses Buch*:

„Der eigentliche **Skandal** ist, dass die Steiner-Ausgabe des Mormonenprofessors Clement mit Billigung und Unterstützung der **Anthroposophischen Gesellschaft** und der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung zustande kommt. Diese begrüßen es, dass die Geisteswissenschaft nun endlich in der **akademischen Welt** angekommen ist.

Steiners Anthroposophie in den Händen der akademischen Philologie mit **mormonischem Hintergrund**? Nach Prof. Clement kann Steiners «Vorstellungsbildung» in Sachen des Geistes keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit haben. In den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts hat **Steiner sein Ich** zum Absoluten «**aufgebläht**».

Die hier publizierten Vorträge geben eine Antwort auf drängende Zeitfragen wie die zerstörerischen Wirtschaftskräfte, die **Geldpolitik**, der aus den USA kommende **Überwachungsstaat**, der alle Freiheit und sogar das Denken verbieten will. Rudolf Steiner führt aus: Es sind **verfrühte geistige Wesen**, die Menschen zu einem zerstörerischen Tun inspirieren und zu sozialen Krankheiten führen!

Träger dieser zerstörerischen Impulse finden wir nach Steiners Aussagen in maßgebenden Persönlichkeiten der **Geheimgesellschaften des Westens** und in *«tonangebenden Persönlichkeiten gewisser Sekten von solcher Art, und namentlich ist (es) die überwiegende Zahl einer **sehr verbreiteten Sekte**, die großen Anhang hat im Westen, aus Menschen von dieser Art bestehend.»*

Rudolf Steiner entfaltet ein großartiges Panorama des **dreigegliederten sozialen Organismus**. Das Wirtschaftsleben kann nur zerstörerisch wirken, wenn kein Gegengewicht durch ein **freies Geistesleben** geschaffen wird, ähnlich den abbauenden Kräften im Nervensystem, die zur Krankheit führen müssen, wenn ihnen keine regenerierenden Impulse vom Stoffwechsel entgegenstehen.

Es ist **für mich persönlich** schwer nachvollziehbar, dass von führenden Vertretern der Anthroposophie auf jede kleinste **Kritik an** der Steiner-Ausgabe von **Clement** nur abfällige, herabsetzende Aussagen kommen. Da verstehe ich Rudolf Steiner, wenn er sagt: *«Wenige tatkräftige Arbeiter sind auf diesem Boden der Geisteswissenschaft da, während die anderen, die in das **Werk der Zerstörung** hineinführen, **tatkräftig** sind.»*

Die Wirksamkeit der **Anthroposophie** Rudolf Steiners ist **gefährdet**: einerseits durch die **ahrimanisierte**, herzlose Intellektualität und andererseits durch altes, abgelebtes mystisches Schauen, das mit **luziferischem** Glanz manche suchende Seele betören kann."

*Hervorhebungen: *Rudolf Steiner Ausgaben*

Dr.med. Olaf Koob, Berlin